

HERPETOLOGISCHE NOTIZEN VII-X ¹⁾.

Von

Dr. FELIX KOPSTEIN (Magelang, Java).

VII. Reptilien vom Karimata-Archipel.

In einer kleinen Sammlung Reptilien, welche mir Herr Dr. K. W. DAMMERMAN, Direktor des „Lands Plantentuin“ und Zoologischen Museums in Buitenzorg zur Determinierung überliess, befanden sich 3 Schlangen vom Karimata-Archipel. Von dieser, der Westküste Borneos vorgelagerten Inselgruppe (südlich vom Aequator), waren bisher keine Reptilien beschrieben, so dass alle 3 Angaben als neu anzusehen sind.

Bemerkt sei, dass wegen der noch bestehenden Unsicherheit in der Nomenklatur vorläufig jener in DE ROOIJ's „Reptiles of the Indo-Australian Archipelago 1915/17“ gefolgt wird, während zwischen Klammern die in den neuen Arbeiten gebrauchten Namen angeführt werden.

Coluber oxycephalus (*Gonyosoma oxycephala*)

1 ad.; Karimata-Archipel; III. 1931.

Lg. 166 cm; Sq. 25; V. 245 + 1/1; Sc. 125; 9 Supralabialia, das 5. + 6. unter dem Auge; 5 Sublabialia in Kontakt mit den vorderen Kinnschildern.

Simotes purpurascens (*Oligodon purpurascens*)

1 juv.; Poeloe Seroetoe; 25. III. 1931.

Lg. 22 cm; Sq. 19; V. 177 + 1; Sc. 49/49 + 1; 2 Prae-, \emptyset Sub- und 2 Postocularia; Temporalia 2-3; Supralabialia 8, das 4. + 5. unter dem Auge.

12 dunkle Querbänder auf der Rückenseite, dazwischen 3-5 dunklere Linien eben angedeutet.

Lachesis wagleri (*Trimeresurus wagleri wagleri*)

1 s.ad.; Poeloe Panebangan; 20. III. 1931.

Lg. 53 cm; Sq. 21-19-17; V. 149 + 1; Sc. 53/53 + 1; Rostrale eben so breit wie hoch; Supraoculare schmal; Internasalia deutlich; 9-10 Schuppen zwischen den Supraocularen; 2 Postocularia; 10 Supralabialia; das Suboculare durch 1 Schuppenreihe von den Supralabialen getrennt, nicht in Kontakt mit dem 3. Supralabiale.

Oben einfarbig blaugrün (Alkohol!); auf der distalen Körperhälfte 2 Reihen wenig auffallender, weisser Punkte; seitliche Schuppenreihen etwas lichter; Unterseite einfarbig blassgrün; Schwanzspitze braun. Vom hinteren Rande des Nasale zieht ein brauner, oben weisslich gesäumter Streifen über den Canthus rostralis, die Postocularia zur Temporalgegend und endet einige Schuppenreihen

¹⁾ Cfr. Treubia, Vol. X, p. 467; Vol. XI, p. 301; Vol. XII, p. 273; Vol. XIII, p. 1; Vol. XIV, p. 73 und 78.

oberhalb und hinter den Mundwinkeln. Die Breite dieses Streifens beträgt 1-2 Schuppen.

Dieses Exemplar vertritt vielleicht eine eigene Rasse, welche Frage aber erst durch die Aufsammlung von mehr Material von diesen Inseln zu beantworten sein wird.

VIII. Reptilien von der Insel Boeton.

Vor einiger Zeit erhielt ich von Boeton eine kleine Kollektion Reptilien, welche Herr Dr. REELING KNAP im Jahre 1931 in der Umgebung des Hafentortes Baoe-Baoe sammelte. Trotz der sehr schlechten Konservierung sollen die vorhandenen Exemplare hier behandelt werden, weil die meisten einen Neunachweis für diese Insel darstellen. Die mit einem *) versehenen Arten sind zum erstenmal von Boeton nachgewiesen.

Python reticulatus

1 juv. ohne Kopf; Lg. \pm 80 cm; Sq. 81 + 1; Sc. 92/92 + 1.

Psammodynastes pulverulentus *

1 ad.; Lg. 42 cm; Sq. 17; V. ?; A. 1; Sc. 52/52 + 1; 1 Prae-, 3 Postocularia; Temporalia 2 + 2.

Im Mageninhalt eine *Mabuia rudis*.

Dryophis prasinus (*Passerita prasina*, *Ahaetulla prasina*)

1 ad.; Lg. 118 cm; Sq. 15; V. 214 + 1/1; Sc. 203/203 + 1; Internasalia durch ein schmales Loreale von den Supralabialen getrennt; 3 Lorealia; Temporalia 2 + 3.

Lachesis wagleri * (*Trimeresurus wagleri wagleri*)

1 s. ad.; Lg. \pm 50 cm; Sq. 23; V. ?; A. 1; Sc. 48/48 + 1; Supraoculare links vorhanden, rechts in kleine Schuppen aufgelöst; Internasalia vorhanden; 12 Schuppen zwischen den Supraocularen; Supralabialia 10.

Lycodon aulicus *

1 ad.; Lg. 41 cm; Sq. 17; V. 198 + 1/1; Sc. 68/68 + 1; Supralabialia 8.

Der untere Teil der Supralabialia dunkel pigmentiert, die obere Partie weiss. Die dunkle Färbung der Kopfoberseite greift auf den oberen Rand der Supralabialia über.


Es lässt sich vorläufig nicht entscheiden, ob dieses Stück der *capucinus*-Rasse zuzurechnen ist.

Oligodon waandersi *

1 juv.; Lg. 22 cm; Sq. 15; V. 152 + 1/1; Sc. 18/18 + 1; kein Loreale; 1 Prae-, 1 Postoculare; 6 Supralabialia, das 3. + 4. unter dem Auge.

Cylindrophis rufus *

1 s. ad.; Lg. 50 cm; Sq. 21; V. 172 + 1/1; Sc. 6 + 1; Schnauze des Alkoholpräparates licht gelb (Rostrale, Nasalia, die vorderen 2/3 der Praefrontalia, das 1., 2. und die vordere Hälfte des 3. Supralabiale). Sonst ist die Oberseite

des Kopfes und die Rückenseite des Rumpfes irrisierend blauschwarz. Von der Kopfoberseite zieht ein dunkles Band über das Auge, das 3. und 4. Supralabiale zum Mundrand. Das vordere Temporale, das 5. und zum Teil auch das 4. Supralabiale, und die Ränder der anstossenden Schuppen hell gelb. Die Unterseite des Kopfes hellgelb mit einer  förmigen, schwarzen Zeichnung, welche hinter dem Mentale, auf der Suture des 1. Sublabialpaares beginnt und hinter den Mundwinkeln auf die Kopfoberseite zieht.

Die weitere Färbung und Zeichnung liegt innerhalb der normalen Variationsbreite der javanischen Exemplare.

Morphologisch scheint die Schnauze dieses Boeton-Stückes breiter und stumpfer zu sein als bei javanischen *C. rufus*, doch lässt sich an der Hand dieses einen Exemplares nicht feststellen, ob es sich um eine eigene Inselrasse handelt.

Mabuia rudis *

1 ex.; Sq. 32.

Aus dem Mageninhalt von *Psammodynastes pulverulentus*.

IX. Reptilien von Benkoelen.

Die hier beschriebene kleine Reptilien-Kollektion wurde im Dezember 1930 von Fräulein SAMUELSON in der nächsten Umgebung von Benkoelen, einem Hafenort an der Westküste von Sumatra, unter dem Aequator, angelegt. Da jede Sammlung aus diesem Gebiete geeignet ist, unsere ökologischen und morphologischen Kenntnisse der Herpetofauna zu vermehren, seien hier die gemachten Funde mitgeteilt.

Tropidonotus piscator (*Natrix piscator*)

1 ad.; Lg. 98 cm; Sq. 19; V. 136 + 1/1; Sc. 86/86 + 1. 1 Prae-, 4 Postocularia; Temporalia 2 + 3; 9 Supralabialia, das 4., 5. und 6. berühren das Auge. Die letzte, stellenweise die beiden letzten Schuppenreihen glatt.

Die schwarzen Flecken bilden undeutliche Querbänder. Seitlich auf dem vorderen Drittel leuchtend rote Flecke, welche auf dem Halse \pm 10 Schuppen umfassen, caudalwärts aber kleiner werden.

Tropidonotus trianguligerus (*Natrix trianguligera*)

Länge in cm	Sq.	V.	Sc.	Vordere Temporalia		Prae- ocularia		Post- ocularia		Supra- labialia
				1.	r.	1.	r.	1.	r.	
88	19	138 + 1/1	94/94 + 1	1	2	1	1	3	3	9
87	19	139 + 1/1	83/83 + 1	1	1	1	1	4	3	9
75	19	138 + 1/1	90/90 + 1	2	2	1	1	3	4	9
70	19	136 + 1/1	87/87 + 1	2	2	1	1	3	3	9
65	19	136 + 1/1	90/90 + 1	2	2	1	1	3	4	9
61	19	138 + 1/1	—	2	2	1	1	3	3	9
42	19	137 + 1/1	89/89 + 1	2	2	1	1	4	4	9

Die letzte, stellenweise die beiden äusseren Schuppenreihen glatt. Die dunklen Dreiecksflecke werden mit zunehmendem Alter weniger deutlich. Rötliche Zwischenräume angedeutet.

Tropidonotus chrysargus (*Natrix chrysarga*)

1 s. ad.; Lg. 43 cm; Sq. 19; V. 149 + 1/1; Sc. 81/81 + 1; 1 Prae-, 4 Postocularia; Temporalia 2 + 3; 9 Supralabialia, das 4.-6. unter dem Auge.

Auf jedem Parietale ein gelber, dunkel gesäumter Punkt.

Tropidonotus conspicillatus (*Natrix conspicillata*)

1 ad.; Rumpflänge 37 cm (Schwanzspitze abgebrochen); Sq. 19; V. 139 + 1/1. Letzte Schuppenreihe schwach gekielt.

Dryophis prasinus (*Passerita prasina*, *Ahaetulla prasina*)

1 ad.; Lg. 107 cm; Sq. 15; V. 214 + 1/1; Sc. 175/175 + 1; Loreale rechts 3, links 2. Schuppen der Sacralregion schwach gekielt.

Chrysopelea ornata

1 s. ad.; Lg. 55 cm; Sq. 17; V. 224 + 1/1 + 1/1; Sc. 123/123; Loreale nicht mit dem Praefrontale vereinigt; das Praeoculare nicht in Kontakt mit dem Frontale; 9 Supralabialia, das 4.-6. unter dem Auge; einzelne Schuppen sehr schwach gekielt.

Oben schwarz; jede Schuppe mit einem runden, grünlichen Fleck (Alkohol!); eine Dorsalreihe von 3-5 (meist 4), in Gruppen angeordneten, runden Flecken; die kleineren seitlichen Flecke in parallelen Schrägreihen.

Dendrophis pictus (*Dendrelaphis pictus pictus*, *Ahaetulla picta*)

1 ad.; Lg. 95 cm; Sq. 15; V. 175 + 1/1; Sc. 136/136 + 1; Temporalia 1 + 1; 9 Supralabialia, das 4.-6. unter dem Auge.

Dendrelaphis caudolineatus

1 juv.; Lg. 40 cm; Sq. 13; V. 179 + 1/1; Schwanzspitze abgebrochen.

Naja tripudians sumatrana (*Naja naja sumatrana*)

1 ad.; Lg. 104 cm; Sq. 21-21-17; V. 188 + 1; Schwanzspitze abgebrochen.

Sutur der Internasalia 1/2 mal so lang als jene der Praefrontalia; Frontale ebenso lang als seine Entfernung vom Rostrale, breiter als das Supraoculare; 1 Prae-, 3 Postocularia; Temporalia 2 + 3; 4 Infralabialia berühren das vordere Kinnschild.

Oberseite schwarzbraun; auf dem letzten Drittel 5 (6) hellgelbe Ringe (Alkoholpräparat!), die ventral ungefähr doppelt so breit sind wie dorsal. Auf dem Schwanz 2 gelbliche Ringe angedeutet. Eine Brillen-ähnliche Zeichnung auf dem Nacken fehlt. Unten dunkel grauschwarz, mit den bereits erwähnten gelben Ringen; Kehle hellgelb mit einem symmetrischen, nicht konfluierenden, schwarzen Fleckenpaar; vor diesem medial ein dunkler Fleck; das Gelb des Halses durch ein schwarzes Band vom dunklen Grau der Bauchseite abgegrenzt;

die lichte Kehlfärbung vom Braun des Nackens durch eine schwarze Linie geschieden.

X. Weitere Beobachtungen über die Fortpflanzung west-javanischer Reptilien.

In Anschluss an die Bildserien javanischer Reptilieneier in *Treubia* XI, 3, 1930 und XIV, 1, 1932 seien hier einige weitere Beobachtungen mitgeteilt. Die folgenden Photographien von Schlangeneiern sind in natürlicher Grösse dargestellt und wurden innerhalb 24 Stunden nach der Ablage genommen.

Dipsadomorphus dendrophilus (*Boiga dendrophila*) (Pl. 1, fig. 1)

Ein im April 1931 bei Cheribon gefangenes ♀ legte am 22. V. in Bandoeng 6 Eier, welche 50×25 , 48×25 , 45.5×24.5 , 51×25 , 50.5×25 , 50.5×24.5 massen. Die einfarbig weissen Eier besaßen eine sehr feste, pergamentähnliche Schale mit zahlreichen, längsverlaufenden, feinen Rillen. Das ♀ lag zusammengerollt um die Eier herum, liess diese aber ruhig wegnehmen. Im Laufe der Entwicklung veränderten die Eier, so wie dies gewöhnlich der Fall ist, ihre Form und massen am 16. VIII. 50×27.5 , 51.5×25.5 , 49×28 , 47×27.5 mm. Die jungen Schlangen kamen am 16. VIII. 1931 aus — also nach 86 Tagen — und hatten eine Länge von 36 cm.

Calamaria virgulata (Pl. 1, fig. 2, 3)

Ein im Juni 1931 bei Rantjabali (Südlich von Bandoeng), in ± 1700 m Höhe gefangenes ♀ legte am 26. VI. in Bandoeng 3 Eier von 30×8.5 , 26×8 und 27×8 mm. Ein anderes ♀ legte am 28. VI. 2 Eier von 32×7 und 31×7 mm und zwei Tage später noch ein Ei von 34.5×7 mm.

Am 30. VI. 1931 legte ein weiteres ♀ 3 Eier von 27×7.5 , 27×7 und 31.5×7.5 mm. Die Eier von *Calamaria virgulata* sind, wie die Abbildungen 2 und 3 demonstrieren, unregelmässig in Form und Grösse und sehr weichschalig. Keines der oben beschriebenen Eier kam aus.

Amblycephalus carinatus (Pl. 1, fig. 4)

Ein am 19. Februar 1934 bei Nandjoeng Djaja (Tjibatoe), in ± 700 m Höhe gefangenes ♀ legte am 23. III. in Magelang (Mittel-Java) 3 Eier von 23×10 , 22×9.5 und 23×10 mm. Die Eier von *A. carinatus* sind nach der Ablage blendend weiss und mit einer festen, pergamentartigen Schale bedeckt.

Am 30. III. wurden in einem hohlen Baumstamm 6 Eier gefunden, die hier bereits einige Zeit lagen. Aus diesen Eiern kamen am 4. V. 6 Schlangen aus, welche 36 Stunden nach der Geburt 155, 160, 165, 165, 170 und 170 mm massen.

Am 26. IV. 1934 wurden 6 weitere Eier gefunden, welche 21×10 , 23×10 , 23×9 , 22×10 , 21×10 und 22×9 mm massen.

Bungarus fasciatus

Ein am 12. VIII. 1931 bei Indramajoe getötetes ♀ enthielt 11 beinahe legereife Eier.

Calotes tympanistriga

2 Eier unter Moos gefunden am 6. IX. 1932 bei Tjibodas (Gedeh), in \pm 1400 m Höhe.

Naja tripudians sputatrix (*Naja naja sputatrix*)

Am 1. X. 1931 erhielt ich von Herrn Dr. H. C. DELSMAN 2 *Naja naja sputatrix* ♀♀ von 120, resp. 153 cm Länge, welche in Kemajoran (Batavia) in einem Erdloch gefangen wurden. Aus derselben Höhle wurden ungefähr 30 Eier hervorgeholt. Diese waren in 2 verschiedenen Klumpen miteinander verklebt. An beiden ♀♀ war deutlich zu erkennen, dass sie kurz zuvor Eier gelegt hatten, so dass wir mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit annehmen dürfen, dass die beiden *Naja* ♀♀ zu den in der Höhle gefundenen Eiern gehörten. Dieser Fund bestätigt die früheren Beobachtungen, welche dahin weisen, dass bei *Naja naja sputatrix* eine Art von Brutpflege besteht. Besonders merkwürdig ist hier die Wahrnehmung, dass 2 ♀♀ ihre Eier gemeinsam in einer Höhle ablegten und vielleicht auch bewachten!

Von den \pm 30 Eiern wurde ein Teil beim Ausgraben vernichtet. Die übrig gebliebenen massen 40×29 , 45×30 , 40×28 , 38×29 und 42×28 mm. Die Schalen waren sehr weich, dünn und kaum pergamentartig.

Von diesen Eiern kamen bloss zwei aus, u. zw. am 22. XII. 1931.

Tropidonotus chrysargus (*Natrix chrysarga*)

Am 18. VI. 1931 fand ich bei Rantjabali (südlich von Bandoeng), in \pm 1700 m Höhe, unter faulendem Laub 2 Eiklumpen, von denen jedes aus 10 Eiern bestand. Sie massen:

1) 33.5×20 , 30.5×19 , 30×18 , 34×20.5 , 30×18 , 33×19 , 33×18.5 , 31×20 , 31×21 und 32×20 mm.

2) 23×16 , 25.5×16 , 24×17 , 19.5×16 , 24×17 , 23×16.5 , 26×17 , 21×15.5 , 20×15 , 23×17 mm.

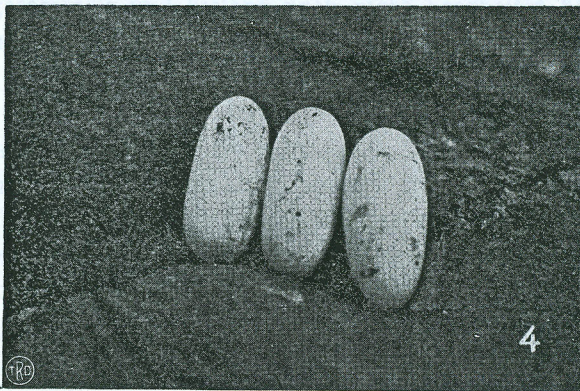
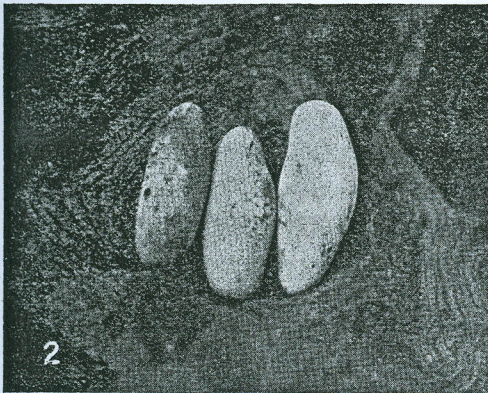
Die Eier zeigten eine feste, pergamentähnliche Schale.

Von der 1. Gruppe kamen am 28. VI..... 5 Schlangen aus, welche 197-208 mm lang waren.

Bei der 2. Gruppe kamen am 16. VIII. 1931 alle 10 Eier aus. Die neugeborenen Schlangen massen 210-220 mm.

Zamenis korros (*Ptyas korros*)

Ein am 4. X. 1931 in Bandoeng getötetes ♀ enthielt 6 legereife Eier.



F. KOPSTEIN: Herpetologische Notizen X.

Fig. 1. *Dipsadomorphus dendrophilus*. — Fig. 2-3. *Calamaria virgulata*. — Fig. 4. *Amblycephalus carinatus*.